



Die Stadt Kłodzko (Glatz) liegt am historischen Weg zwischen Prag und Breslau. Dank seines kulturellen Reichtums ist Glatz eine der schönsten Städte Niederschlesiens. Eine Dominante ist die hiesige mächtige Festung, die sich auf einem Berg am Rande des historischen Zentrums erstreckt. Die Festung entstand während der österreichischen Herrschaft im 17. Jahrhundert und bietet den Besuchern heute Besichtigungen eines einzigartigen Labyrinths unterirdischer Gänge. Beim Blick von den Schanzen kann man den schönen Ausblick auf die Stadt und ihre Umgebung genießen. Beachtenswert ist auch die gotische Brücktorbrücke mit sechs barocken Statuen, die häufig als Miniaturversion der Karlsbrücke in Prag bezeichnet wird. Sie können auch das ehemalige Jesuitenkloster besuchen, wo heute das örtliche Museum residiert.

 27 977

 Wrocław – 91 km

 **Touristeninformation Kłodzko**
Plac B. Chrobrego 1, 57-300 Kłodzko
E-mail: rit@um.klodzko.pl
www.klodzko.pl

WAS SIE SEHEN MÜSSEN

Nördlich der Stadterstrecktsiechein TalmitdergrößtenKonzentrationvon Bergmassiven in Niederschlesien. Der Abschnitt zwischen Barda (Wartha) und Ławica (Labitsch) ist deshalb einer der besten Orte in Polen für das **rafting**. Die Abfahrt auf dem nicht anspruchsvollen Fluss mit Gebirgscharakter ist eine hervorragende Kombination von Sport und Erholung. Die Strecke ist 15 km lang und in 3–4 Stunden zu bewältigen. Ein Stückchen weiter in nordöstliche Richtung können Sie im **Städtchen Żąbkowice Śląskie (Frankenstein)**, Halt machen. Das nahegelegene **Srebrna Góra (Silberberg)** ermöglicht Ihnen, einen Blick in eine einzigartige **Festung** (→ S. 60), zu werfen, die das größte Gebirgsobjekt dieses Typs in Europa darstellt. Wenn Sie zu den Fahrrad-Enthusiasten gehören, dann werden Sie sicher nicht die Möglichkeit auslassen, auf dem berühmten Radwegenetz Strefa MTB Sudety zu fahren. In der Stadt Dzierżoniów (Reichenbach) im Eulengebirge können Sie einen Blick in die **Synagoge**, werfen, die eines der wenigen erhaltenen jüdischen Gotteshäuser in Niederschlesien ist, die die Kristallnacht überstanden haben.



Żąbkowice Śląskie (Frankenstein) – 23 km von Kłodzko

Die Stadt ist nicht nur wegen des Schiefen Turms berühmt, sondern auch wegen einer schrecklichen Geschichte aus dem Jahr 1606, die Mary Shelley zum Schreiben des berühmten Romans Frankenstein inspiriert haben soll. Der Schiefe Turm, der 34 m hoch ist und dessen Neigung gegenüber der Vertikalen 2,14 m beträgt, befindet sich unweit des Marktplatzes. Der Bau stammt vom Beginn des 15. Jahrhunderts und dient heute als Aussichtsturm.

Wissen Sie, dass...? 1606 brach in der Stadt die Pest aus, die sich mit enormer Geschwindigkeit ausbreitete. Nach einiger Zeit zeigte sich, dass eine Gruppe von acht Totengräbern die Epidemie zu ihrer Bereicherung und auch zu schrecklichen rituellen Praktiken benutzt hatte. Aus infizierten Leichen sollten sie ein tödliches Pulver herstellen, das sie in ausgewählten Häusern verstreuten. Nach dem Tod ihrer Opfer plünderten sie dann die Häuser und missbrauchten einige Körper zu düsteren Ritualen.



GROSSE RUNDTOUR DURCH DAS TSCHECHISCH-POLNISCHE GRENZLAND

Strefa MTB Sudety – 35 km von Kłodzko

Es handelt sich um das größte System markierter MTB-Strecken in Polen. Zur Verfügung stehen über 500 km in den Gebieten Bielawa, Dzierżoniów, Głuszyca, Mioszów, Nowa Ruda, Pieszyce, Srebrna Góra und Walim. Einige von ihnen führen unmittelbar an die Grenze des Bike-Resorts Broumovsko.



Wenn Sie Ihr Weg in **westliche Richtung** von Glatz führt, dann machen Sie in den Kurstädten Duszniki-Zdrój (Bad Reinerz) und Kudowa-Zdrój (Bad Kudowa) Halt, wo Sie interessante Ausstellungen der örtlichen Museen besuchen können. Und ein Stück von der tschechisch-polnischen Grenze entfernt erstreckt sich **der Nationalpark Góry Stołowe (Heuscheuergebirge)** mit einer einzigartigen Felsenstadt und wunderschönen Aussichten.

Papiermuseum, Duszniki-Zdrój (Bad Reinerz)

– 22 km von Kłodzko

1562 wurde die alte Papiermühle in ein Papiermuseum umgewandelt, wo bis heute Papier hergestellt wird. Während der Besichtigung sehen Sie mit eigenen Augen, wie man mit einer seit dem Mittelalter bekannten Methode Papier herstellt.

TIPP! Im Rahmen von Workshops können Sie sogar Ihr eigenes Blatt Papier herstellen.

www.muzpap.pl

Museum der Volkskultur des Sudetengebirges, Pstrązna (Straubeney)

– 35 km von Kłodzko

Freilichtmuseum mit ursprünglichen Hütten und bäuerlicher Wirtschaft. Wir empfehlen frische gebackenes Brot nach traditionellem Rezept und dazu z. B. handgeschlagene Butter aus Kuhmilch zu kosten. Vom Frühjahr bis zum Herbst finden hier viele Veranstaltungen in Verbindung mit der Präsentation des ländlichen Lebens und damit zusammenhängender Pflichten statt.

TIPP! Den Gruppen wird nach vorheriger Absprache ein einzigartiges Erlebnis in Form von Herstellung traditioneller hausgemachter Butter geboten.



Szczeliniec Wielki (Große Heuscheuer) im Nationalpark Góry Stołowe (Heuscheuergebirge)

– 35 km von Kłodzko

Das Sandsteingebirge erhebt sich bis in eine Höhe von 920 m und lockt, ähnlich wie die Adersbacher Felsen, alljährlich Tausende von Besuchern an. Das Heuscheuergebirge ist ein Labyrinth von Schluchten, Gängen, Felsentürmen und eigenartigen Formationen.

www.pngs.com.pl



Dzierżoniów (Reichenbach im Eulengebirge)

– 42 km von Kłodzko

Die örtliche Synagoge wurde 1875 errichtet und blieb auch während des 2. Weltkriegs erhalten, da sie der Hitlerjugend zu Verwaltungszwecken diente. Nach dem Krieg erhielt sie zwar ihre ursprüngliche Funktion zurück, aber seit Ende 60er Jahren fanden Gottesdienste hier lediglich unregelmäßig statt und zu Beginn der 80er Jahre wurde die Synagoge geschlossen. Derzeit bemüht sich eine jüdische Stiftung, diesem Ort wieder Leben einzuhauchen und ihn in einen Ort der Begegnung mit der Geschichte, der Religion und der jüdischen Kultur zu verwandeln.



Streichholzmuseum, Bystrzyca Kłodzka (Habelschwerdt)

– 18 km von Kłodzko

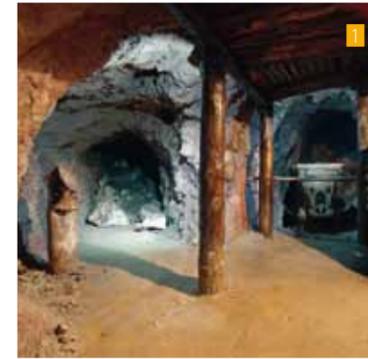
Museum zur Geschichte des Feuerwesens und der Region. Die wichtigsten Sammlungen des Museums bilden verschiedene Gegenstände – nichtbrennbare Dinge, Sicherungen, Benzin, Gas, elektrische und chemische Feuerzeuge, Metall und Steinschachteln, wie auch Verpackungen und Schilder aus Polen, europäischen Ländern und aus aller Welt.

www.muzeum-filumenistyczne.pl



GROSSE RUNDTOUR DURCH DAS TSCHECHISCH-POLNISCHE GRENZLAND

Was kann man **südlich** von Glatz besuchen? Auf jeden Fall das einzigartige **Torfmoor unterhalb von Zielenec (Grunwald)** das zu wenig anspruchsvollen Spaziergängen, zu einer der schönsten **Höhlen Polens** oder zur ehemaligen **Urangrube** in der Gemeinde Kletno (Klessengrund) lockt. Wenn Sie weiter in die Tschechische Republik fahren, dann machen Sie auch in **Dolní Morava Hault** und spazieren Sie über den Baumwipfelpfad.



Urangrube, Kletno (Klessengrund) – 35 km von Kłodzko

Im Gebiet rund um Klessengrund wurde bereits seit dem Mittelalter Erz für das Schmelzen von Eisen, Silber und Kupfer abgebaut. Der Uranabbau begann hier 1948 auf Anregung der Sowjetunion, die nach Uranquellen zur Herstellung einer Atombombe suchte. Während der fünf Betriebsjahre der Grube wurden insgesamt 37 km Gänge gehauen. Während dieser Zeit wurden an die 20 Tonnen Uran abgebaut. Seit 2002 ist hier ein 200 m langer Touristenweg zugänglich, der die Besucher mit einer Sammlung von Mineralien und Bergmannsausrüstung vertraut macht.

www.kletno.pl

Jaskinia Niedźwiedzia (Bärenhöhle), Kletno (Klessengrund)

– 35 km von Kłodzko

Die Bärenhöhle finden Sie im Massiv des Glatzer Schneegebirges, weit von der Gemeinde Klessengrund. Es handelt sich um die größte Höhle in den polnischen Sudeten und auch um eine der tiefsten in ganz Polen. Das einzigartige Mikroklima der Höhle hält eine stabile Temperatur von um die 6 °C und die Luftfeuchtigkeit beträgt hier 100 %. Die Besichtigungstour führt Sie über einen bequemen Weg durch das Mittelgeschoss der Höhle. Die Besucherzahl pro Tag ist beschränkt, deshalb empfehlen wir eine Besichtigung nach vorheriger Reservierung.



TIPP! Während der Eiszeit entstanden in der Höhle Ablagerungen, die reich an Überresten damals lebender Tiere sind. Die meisten dieser Überreste stammen gerade vom Höhlenbären, nach dem die Höhle benannt wurde.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

JUNI

Festival der Festung, Srebrna Góra

JULI

Internationales Tanzfestival, Łądek-Zdrój
Papierfestival, Duszniki Zdrój

AUGUST

Tage der Festung, Kłodzko
Internationales Chopin-Festival, Duszniki Zdrój

Torfmoor unterhalb von Zielenec (Grunwald)

– 30 km von Kłodzko

Neben dem größten Ausflugsziel des polnischen Teils des Adlergebirges, Grunwald, erstreckt sich ein ausgedehntes Torfmoor, in dem der Fluss Divoká Orlica (Dzika Orlica, Wilde Adler) entspringt. Die Fläche des Torfmoors beträgt über 218 ha und sein Alter wird auf 7600 Jahre geschätzt. Durch das Naturschutzgebiet führt ein grün markierter Wanderweg, von dem 2 Bohlenwege abgehen. Der erste führt Sie in den nördlichen Teil namens Topielsko, wo Sie einen zugänglichen Aussichtsturm finden. Über den zweiten Weg gelangen Sie dann in den Teil Czarne Bagno. In dem Schutzgebiet gibt es eine Vielzahl seltener Tier- und Pflanzenarten.

Wissen Sie, dass ...? Hier wächst die Zwerg-Birke (*Betula nana*), die eher für Skandinavien und Grönland typisch ist und in Polen nur an drei Standorten vorkommt.



Baumwipfelpfad, Dolní Morava (Nieder Mohrau)

– 55 km von Kłodzko

Dank des 2015 errichteten Pfads haben Sie die einzigartige Gelegenheit, in Baumkronen in einer Höhe von 1116 m zu spazieren und den Ausblick auf die umliegenden Gebirgsmassive zu genießen. Mit seiner Form soll der Bau an einen Nachtfalter erinnern. Auf dem Gipfel des 55 m hohen Baus gelangen Sie über ein Netz von Holzwegen, aber um von einer in die nächste Etage zu gelangen, können Sie eine Attraktion namens „Ärmel“ ausprobieren, der aus einem dichten Netz von Seilen gefertigt ist.

TIPP! Um schneller nach unten zu gelangen, können Sie die 100 m lange Wendelrutsche nutzen.

www.dolnimorava.cz/stezka-v-oblacich

